Die Deutschschweizer Bühnen an Ostern und im April

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MUSTERMESSE BASEL

FOIRE SUISSE D'ÉCHANTILLONS

15.—25. APRIL 1950

17 Industriegruppen in 15 Hallen

Auskünfte durch die Schweizer Konsulate, die schweizerischen Handelskammern im Ausland und durch die Messedirektion Basel

Einfach für retour · Billetts simple course, valables pour le retour · Biglietti semplici valevoli per il ritorno

Cliché's

werben durch ihre Qualität

A. Wetter & Co. Hotzestrasse 23 Zürich 6 Tel. 26 17 37

meisterschaftssieg des Schweizers Georges Schneider im Slalom darstellten, darauf zu hoffen, möglichst viele Vertreter in die ersten zehn oder ersten zwanzig Ränge zu bringen.
Unser erstes Bild zeigt Georges Schneider im entscheidenden Lauf, der ihm die Slalom-Weltmeisterschaft einbrachte, das zweite Bernhard Perren, den erfolgreichsten Schweizer (4. Rang) im Abfahrtsrennen der FIS-Weltmeisterschaften.

Die Deutschschweizer Bühnen an Ostern und im April

Die Osterzeit — und dazu in Basel noch speziell die Schweizer Mustermesse — bedeutet für die Schweizer Bühnen Jahr für Jahr einen Markstein, nach dem sich das Repertoire richtet. Das **Basler Stadttheater** insbesondere bereitet auf die Mustermesse hin jeweils ein bestimmtes Werk mit besonderer Sorgfalt vor, das es den bereits am Vorabend des Offiziellen Tages versammelten Festgästen in feierlicher Vorstellung darbietet. Diesmal ist es Offenbachs phantastische Oper « Hoffmanns Erzählungen » — in der neuen Bearbeitung —, auf welche die Wahl gefallen ist. Der Basler **Opernspielplan** reicht im übrigen derzeit von Glucks « Orpheus und Eurydike » bis zu Verdis Alterswerk « Falstaff ». — In gewissermaßen traditioneller Weise hat sich das **Stadttheater Zürich** zur Osterzeit Richard Wagner verpflichtet; auch dies Jahr wird in einigen Aufführungen « Parsifal » geboten werden. Als eine der besten Aufführungen der diesjährigen Zürcher Spielzeit gilt die Wiedergabe von Richard Strauß' « Ariadne auf Naxos ». — Auf den Ostersonntag zeigt das **Berner Stadttheater** die Aufführung einer Schweizer Oper an: « Der spanische Rosenstock » von Armin Schibler. Seit Mitte März steht ferner Puccinis « Madame Butterfly » auf dem Spielzettel. Vom **St. Galler Stadttheater** sei ein interessanter Ballett- und Opernabend erwähnt, in welchem in ballettmäßiger Uraufführung die « Sinfonietta » (Die Versunkene Stadt), mit Musik von Benjamin Britten, dann als Uraufführung das Ballett « Das gläserne Herz », mit Musik von Hans Möckel, und schließlich als Schweizer Erstaufführung zwei Balladen nach C. F. Meyer — «Die Füße im Feuer» und «Fingerhütchen» — von Heinrich Sutermeister dargeboten werden; Szenarium und Choreographie: Mara Jovanovits. Auf die Vorstellung darf man gespannt sein. — Vom **Stadttheater Luzern** melden wir die seit Ende März gegebene «Bettleroper» von J. Gay, mit Musik von Benjamin Britten, vom **Städtebundtheater Solothurn-Biel** die für Mitte April vorgesehenen Premièren der Opern « Martha » von Flotow und « Zar und Zimmermann » von Lortzing.
Im **Schauspiel** steht seit Mitte März Molière obenan: am **Zürcher Schauspielhaus** mit einer klugen Einstudierung des « Don Juan », am **Stadttheater Basel** mit einer gut besetzten Darbietung der « Schule der Frauen ». Basel bietet des weitern im April das Schauspiel von F. Hochwälder « Der öffentliche Ankläger », Zürich Gerhart Hauptmanns « Der rote Hahn ». **Das Berner Stadttheater** gedenkt mit einer liebevoll einstudierten Aufführung der Komödie « Der Liebling der Grazien » des jüngst verstorbenen Schriftstellers Hans Müller-Einigen; das **Stadttheater Luzern** spielt neben dem musikalischen Lustspiel «Der schwarze Hecht» das Schauspiel von Alejandro Casona « Das Boot ohne Fischer ». Vom **Städtebundtheater Solothurn-Biel** erwähnen wir das Lustspiel « Towaritsch » und Aufführungen von Schillers « Don Carlos », vom **Stadttheater Chur** Wiedergaben des Schauspiels « Der Dieb » von Henry Bernstein, von Lope de Vegas Komödie «Die Launen der Donna Belisa» sowie der Lustspiele « Die Fahrt ins Blaue » und « Der Ideale Gatte ».
An **Operetten**-Aufführungen seien Jarnos «Försterchristl» (Stadttheater St. Gallen) und Krannhals-Volker-Heynes « Ferien im Tessin » (Stadttheater Basel) genannt. Sch.

Zeitschriften

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Herausgegeben von der Direktion des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich. Verlag Birkhäuser, Basel.
Heft 1 des Jahrganges 1950 enthält eine Arbeit von Dr. A. Rieth über die Werkstattkreise und die Herstellungstechnik der hallstattzeitlichen Tonarmbänder, einen interessanten Beitrag von Prof. Dr. P. Wiesmann zur Formensprache der Deckenbilder von Zillis, Aufsätze von Prof. Dr. P. Boesch über «Adam und Eva auf einer Chorherrenscheibe von Carl von Egeri», und von Dr. E. Stockmeyer über die Glocken des Baselbiets. Prof. Dr. P. Ganz sucht die ursprüngliche künstlerische Wirkung des sog. « Holbein-Tisches » zu ergründen; H. A. Steiger verbreitet sich über Marquard Wocher und sein Panorama von Thun.